

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





u. Zn 16

13. Sept. 1935 • Nr. 37 35 Rp.  
XI. Jahrgang • Erscheint Freitags

# Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:  
Conzett & Huber  
Zürich und Genf



Haessler - Villing  
Muskelkraft-Flug

## Das Luftvelo

Auf dem Flugfeld Rebstock bei Frankfurt a. M. gelang zum erstenmal ein Flug durch Menschenkraft. Der Flieger Dünnebeil legte in seinem von den beiden Konstrukteuren Haessler und Villingen erbauten Flugzeug, dessen Propeller mit der Muskelkraft der Beine angetrieben wird, eine Strecke von 235 Meter zurück. Unser Bild zeigt das Flugzeug unmittelbar vor dem Start zu diesem denkwürdigen Flug in der Geschichte der Luftfahrt. Im Flugzeug — die Hände am Steuer, die Füße an den Pedalen — sitzt Dünnebeil. Der Konstrukteur Haessler prüft ein letztes Mal vor dem Start den Propellerlauf. Weitere Bilder siehe Seiten 1144/1145.

Aufnahme Dr. Schwabik